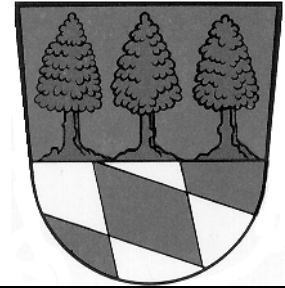


Rathaus-Report Markt Painten



Herausgeber: Markt Painten, Marktplatz 24, 93351 Painten

Internet: <http://www.painten.de>

E-Mail-Adresse: willi.duerr@painten.de

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Willi Dürr

Tel. 09499/9404-0

Fax: 09499/9404-50

Erscheinungsweise: Jeden 2. Monat

Auflage: 850 Stück (kostenlos an alle Haushalte)

14. Jahrgang

S e p t e m b e r 2010

Nr. 04/2010

Sanierung, Erweiterung und Teilneubau der Kläranlage Painten abgeschlossen Abrechnung des Verbesserungsbeitrages Anfang Oktober 2010

Nach einer Bauzeit von rund zwei Jahren konnte inzwischen die größte Baumaßnahme der Marktgemeinde Painten der letzten Jahre abgeschlossen und schlussgerechnet werden. Über 3,3 Mio. Euro wurden in die Sanierung, Erweiterung und den Teilneubau der örtlichen Kläranlage investiert und mit den Beiträgen der Bürger, Haushaltsmitteln des Marktes und staatlichen Zuschüssen finanziert. Ende Oktober wird die Anlage (zusammen mit dem inzwischen dort errichteten Bauhof) nun offiziell eingeweiht und bei einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt.

Kläranlage und Bauhof

Einweihung mit Tag der offenen Tür

am Samstag, den 30. Oktober von 10.00 – 16.00 Uhr
Die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Die vor rund 30 Jahren errichtete erste Kläranlage des Marktes war mit einer Ausbaugröße von 2.000 Einwohnerwerten ursprünglich nur für den Hauptort vorgesehen. Nach und nach wurden im Laufe der Jahre aber alle Ortsteile an die zentrale Kläranlage angeschlossen. Dies führte dazu, dass die Reinigungsleistung der Kläranlage nicht mehr ausreichte. Ein Hauptproblem der Abwasserreinigung im Bereich des Jura ist der klüftige Karstuntergrund und damit das Fehlen von geeigneten Gewässern zur Einleitung des gereinigten Abwassers und des aus der Kanalisation entlasteten Mischwassers. Der Ablauf der Kläranlage Painten erfolgt in einen Trocken-graben, von wo aus er linienförmig in den Untergrund versickert. Der Trocken-graben liegt im Einzugsbereich der Trinkwasserbrunnen der Jachenhausener Gruppe und es kam dort in der Vergangenheit immer wieder zu Problemen mit der Trinkwasserqualität.

Eine 2005/06 durchgeführte Variantenuntersuchung ergab, dass wirtschaftliche und kommunalpolitische Gründe für die Sanierung der eigenen Kläranlage und gegen einen Anschluss nach Hemau sprachen.



Seitens des Wasserwirtschaftsamtes wurde eine Sanierung der Abwasserreinigung des Marktes Painten nach dem Stand der Technik gefordert. Dies bedeutet für das Karstgebiet: überdurchschnittliche Abwasserreinigung mit Reduzierung der Nährstoffe Stickstoff und Phosphor, Hygienisierung des Kläranlagenablaufs (Keimzahlen müssen eine 10er Potenz unterhalb der Richtlinie für Badegewässer liegen) und weitergehende Behandlung des Mischwassers durch einen Retentionsbodenfilter.

Zur Einhaltung dieser Anforderungen wurde die Kläranlage auf eine Ausbaugröße von 2.800 Einwohnerwerten durch den Neu- und Umbau folgender Anlagenteile saniert bzw. erweitert: Abwassersiebung im Zulaufbereich incl. Rechengebäude, biologische Reinigungsstufe bestehend aus einem Belebungsbecken und zwei wechselweise beschickten Nachklärkammern, Entkeimung des Kläranlagenablaufs durch Bestrahlung mit UV-Lampen und Ablaufmengenmessung. Des Weiteren wurde das vorhandene Betriebsgebäude saniert und mit einem Labor, einer Werkstatt und den Anforderungen an den Arbeitsschutz der Beschäftigten entsprechenden Sanitärräumen ausgestattet.

Zur Behandlung des Mischwassers - darunter versteht man die Behandlung des bei Regenwetter im Kanalnetz abgeleiteten Abwassers, das aus Kapazitätsgründen nicht in der Kläranlage gereinigt werden kann und muss – wurde das vorhandene Regenüberlaufbecken mit einem Klärüberlauf ergänzt. Das Becken wirkt damit nicht mehr wie früher als Zwischenspeicher für den stark belasteten Spülstoß zu Beginn eines Regenereignisses, sondern bis zu einer begrenzten Zulaufmenge als Absetzbecken für das ankommende Mischwasser. Dieses so mechanisch vorgereinigte Entlastungswasser wird zu dem neu errichteten Retentionsbodenfilter weitergeleitet, wo es durch eine belebte Bodenschicht sickert und dadurch gereinigt wird.

Der Retentionsbodenfilter besteht aus einer mittels PE-Folien nach unten abgedichteten Wanne, auf deren Grund ein Drainagesystem verlegt wurde. Darauf wurden verschiedene Sandschichten zur Filterung des Mischwassers aufgebracht und diese mit Schilf bepflanzt. Die Bepflanzung mit Schilf dient vor allem dazu, den Filter mit den Wurzelkanälen zu durchlüften und aufzulockern. Außerdem dient sie als Schutz der Oberfläche insbesondere im Zulaufbereich des Filters. Am Ende des Drainagesystems befindet sich eine Drossel, die dafür sorgt, dass das durch den Filter gesickerte Abwasser gleichmäßig und verzögert in den Trockengraben abgeleitet wird.

Die Marktgemeinde Painten hat in den letzten Jahren mit der Erweiterung und Sanierung ihrer Kläranlage nach dem Stand der Technik, sowie der Errichtung eines Retentionsbodenfilters für abgeschlagenes Mischwasser, die Voraussetzungen geschaffen, um die strengen wasserwirtschaftlichen Anforderungen für eine Versickerung von gereinigtem Abwasser im Jura-Karst einhalten zu können. Damit wurde ein wichtiger Beitrag dafür geleistet, dass auch künftig bestes Karstgrundwasser für die Nutzung zur Trinkwasserversorgung zur Verfügung steht.

Investitionskosten und Finanzierung

Gesamtkosten	3.380.307 €
staatliche Zuschüsse	277.026 € (8,2 %)
Haushaltsmittel Markt	790.868 € (23,4 %)
interne Verrechnungen	70.300 € (2,1 %)
Verbesserungsbeiträge	2.242.113 € (66,3 %)

Verbesserungsbeitrag der Bürger

Der Markt Painten hat von den Bürgern in den Jahren 2008 und 2009 eine Vorauszahlung auf den Verbesserungsbeitrag, verteilt auf drei Raten eingehoben. Bereits damals wurde eine Schlusszahlung nach der endgültigen Abrechnung der Baumaßnahme für 2010 angekündigt. Nachdem die Ausschreibung eine Kostenerhöhung von rd. 12,5 % gebracht hat, wurde der Bau durch eine strenge Ausgabendisziplin dann ohne weitere Kostensteigerungen abgewickelt. Und so konnte im Rahmen der Schlussabrechnung die kommunalpolitische Vorgabe des Marktgemeinderates, dass die Schlussrate der Bürger nicht über 10 %

der Vorauszahlung liegen sollte, erfüllt werden (Schlusszahlung liegt bei rd. 8,75 %).

Die Gesamtkosten wurden nach Abzug der oben dargestellten staatlichen Zuschüsse und Haushaltsmittel dann auf 560.528 m² Grundstücksflächen und 368.265 m² Geschossflächen verteilt und brachten folgende endgültigen Verbesserungsbeitragsätze:

Beitrag Grundstücksfläche:	0,60 €/m²
Beitrag Geschossfläche:	4,57 €/m²

Für die Abrechnung des Verbesserungsbeitrages erhalten nun alle Bürger Anfang Oktober den endgültigen Beitragsbescheid, der bei normalen Wohngrundstücken eine Nachzahlung von etwa 100,00 € bis 300,00 € bringt. Dieser Betrag ist dann innerhalb von 4 Wochen, also Anfang November, zur Zahlung fällig. Damit ist die Baumaßnahme „Sanierung, Erweiterung und Teilneubau der Kläranlage“ endgültig abgerechnet.

Trotz der Beitragsbelastung für alle Bürger konnte die Höhe der Zahlung meines Erachtens in vertretbaren Grenzen gehalten werden. Ich möchte mich in diesem Zusammenhang bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die überdurchschnittlich gute Zahlungsmoral (kaum Rückstände) bedanken, denn nur so konnte der Bau finanziert und abgewickelt werden. Die aktuelle Beitrags- und Gebührensatzung ist im Internet unter www.painten.de =>Rathaus&Politik =>Satzungen/Verordnungen abrufbar und liegt außerdem im Rathaus aus.

Neuer Pfarrer in Painten

Anfang September hat in der Pfarrgemeinde Painten der neue Pfarrer Adrian Latacz seine Tätigkeit aufgenommen. Im Namen der Marktgemeinde Painten begrüße ich den Seelsorger sehr herzlich und wünsche ihm bei allen Entscheidungen eine glückliche Hand.



Termine * Termine * Termine

- AOK-Sprechtag am **07.10.** und **04.11.** jeweils von **15.00 bis 16.00 Uhr** im Paintner Rathaus.
- **Bürgermeistersprechstunden:** Freitag, 29.10. von 15.00 bis 17.00 Uhr und Freitag, 26.11. von 16.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus.
- **Blutspendetermin** am Montag, 04.10. von 17.30 Uhr bis 20.30 in der Grundschule.